

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 15: **SIA-Heft, 2/1976: Flachdächer**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lizenz für Japan

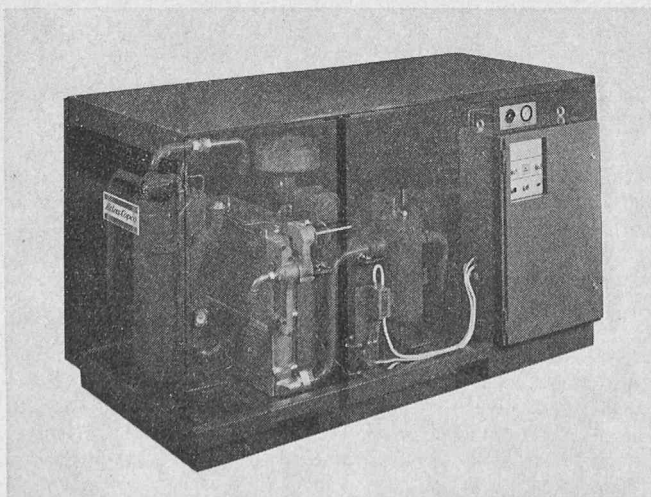
Mitte Februar wurde in Tokyo zwischen dem Präsidenten der Shikoku Chemicals Corporation, Kenji Nishikawa, und Kurt R. Vogelsang, dem Inhaber der Kurt Vogelsang AG, Schwerzenbach/Zürich, ein zehnjähriger Lizenzvertrag unterzeichnet. Shikoku erwirbt damit im Auftrag des bedeutenden japanischen Generalunternehmers, der Shimizu Construction Corporation (etwa 9000 Angestellte, etwa 60 000 Arbeiter), das Recht, das von Vogelsang entwickelte «Ultra-Putz»-System für Fassaden und Innenwände exklusiv im japanischen Bauwesen anzuwenden. Gegenstand des Abkommens ist neben der Zurverfügungstellung von Rezepturen und Herstellungsverfahren, der Lieferung von Basisprodukten auch die Ausbildung von Technikern und Verkaufsberatern. Damit hat schweizerisches «Know-how» für den Bautenschutz im Fernen Osten eine bemerkenswerte Anerkennung erhalten. *K. Vogelsang AG, 8603 Schwerzenbach*

Kompakt-Schraubenkompressoren

Kompressoranlagen bestanden früher aus einer Ansammlung ziemlich lauter, unschön aussehender Baugruppen, getrennt aufgestelltem Nachkühler, Steuereinrichtungen und einem Knäuel von Kabeln und Rohrleitungen. Jede Baugruppe musste an Ort und Stelle installiert werden. Dem Wunsch des Marktes nach wartungsarmen, als Komplett-Pakete aufstellbaren Verdichterstationen kommt Atlas Copco mit einer umfassenden Schraubenkompressoren-Serie nach und erweitert damit seine Kompaktverdichter-Baureihe von 7,3 m³/min (120 l/s) bis herunter zu 2,1 m³/m (34,7 l/s). Die Serie öleingespritzter, stationärer Schraubenkompressoren mit der Serienbezeichnung GA hat ihre Einführung soeben hinter sich gebracht. Sie besteht aus sechs Grundtypen mit 24 Variationsmöglichkeiten hinsichtlich Druck, Liefermenge, Motor (50 Hz) und Motoranordnung. Der Restölgehalt der Druckluft liegt bei der GA-Serie im Bereich von 8 bis 16 ppm und beträgt damit nur noch ein Drittel des Restölwertes eines vergleichbaren ölarmen Kolbenkompressors.

Die GA-Kompressoren sind mit allem, was zu einer betriebsbereiten Verdichterstation gehört, in schalldämmende «Stahlkisten» verpackt, die das Vollastgeräusch aller Stationen in 1 m Abstand auf max. 74 dB (A) senken, Kompressor, Getriebe und Motor lagern elastisch auf Gummielementen. Auf dem Grundrahmen sind gleichzeitig der Nachkühler, Öl- und Luftabscheider sowie die Start- und Überwachungseinrichtungen anschlussfertig verrohrt und verkabelt untergebracht. Die Schraubenelemente sind eine AC-eigene Konstruktion und haben ein asymmetrisch-zykloidsches Profil. Sie werden im Antwerpener Kompressorenwerk des Konzerns hergestellt. Mit ihnen erfährt die Schraubenfertigung des Unternehmens eine zusätzliche Ausweitung.

Atlas Copco Notz AG, 2501 Biel



Kunsthaus Zürich

Lucio Fontana: «Concetti spaziali»

Die Rolle Lucio Fontanas in der Kunst der Nachkriegszeit ist die eines Anregers – eines Animators, der neue Bildideen kreierte und einer jüngeren Generation vermittelte. Acht Jahre nach seinem Tod und 30 Jahre nach der Veröffentlichung seines Manifesto Blanco, in dem er zum erstenmal seine Konzeption einer neuen, zeitgemässen Kunst formulierte, ist mehr und mehr abzuschätzen, wie zukunftsbezogen Fontanas Werk gewesen ist. Hauptanliegen seiner künstlerischen Konzeption ist die Realisierung einer neuen Auffassung des Raumes gewesen, den er parallel zu den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen des kosmischen Raumes künstlerisch zu erfassen suchte. Unter diesem Eindruck entstanden seine durchlöchernten und geschlitzten Leinwände. Die Ausstellung dauert bis 23. Mai.

Florin Granwehr und Marguerite Hersberger

Die zweite «Ausstellung im Foyer» im Kunsthaus Zürich vereinigt zwei junge Zürcher Künstler, deren Problemstellungen verwandte Züge tragen. Beide drücken mit einfachen geometrischen Konstellationen räumliche Verhältnisse aus, wobei sie sich allerdings in der Wahl der Mittel unterscheiden. Während Marguerite Hersberger vor allem mit präzise und subtil behandeltem Plexiglas arbeitet, zielt Florin Granwehrs Schaffen aufs Grossformat, das heisst auf Plastiken aus Aluminium und Gummi. Eine besondere Stellung nehmen bei ihm die Zeichnungen ein, welchen – obschon als Werkzeichnungen zu Plastiken angelegt – eigenständiger Wert zukommt. Diese Ausstellung im Foyer dauert bis 5. Mai.

Franz Fischer

Mit der Ausstellung von Plastiken und Zeichnungen von Franz Fischer setzt die Zürcher Kunstgesellschaft die Reihe der Ausstellungen von Zürcher Künstlern im *Helmhaus* Zürich fort. Franz Fischer (geb. 1900 in Prag, Bürger von Zürich und in Zürich lebend) war während vieler Jahre Mitglied und von 1950 bis 1957 Präsident der Ausstellungskommission des Kunsthauses. In dieser Eigenschaft gehörte er auch dem Vorstand an. Es kennzeichnet seine menschliche Haltung, dass er – so lange er der Ausstellungskommission angehörte – darauf verzichtet hat, im Kunsthaus auszustellen. Um so mehr war es für dieses eine Verpflichtung, einen Überblick über sein Schaffen zu geben. Dies geschieht nun in einer vom Künstler in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus zusammengestellten Auswahl aus seinem reichen Werk als Plastiker und Zeichner. Franz Fischer zeigt Arbeiten, die während einer Zeitspanne von über 50 Jahren, nämlich von 1923 bis 1975, entstanden sind. Die Ausstellung dauert bis 2. Mai.

MACH 76 – Internationale Ausstellung von Werkzeugmaschinen, Messwerkzeugen und Werkzeugausrüstungen

Wie vom Verband der Britischen Werkzeugmaschinenhändler (Machine Tool Trades Association of Great Britain – MTTA) verlautet, wird vom 22. September bis 2. Oktober 1976 im neuen internationalen Ausstellungszentrum in der Nähe von Birmingham die MACH 76, eine internationale Ausstellung von Werkzeugmaschinen, Messwerkzeugen und Werkzeugausrüstungen, stattfinden. Das Ausstellungsprogramm umfasst Fräs-, Dreh-, Bohr-, Schleif-, Funkenerosions- und Ausbohrmaschinen bis zu kompletten Bearbeitungsanlagen von über 200 Herstellerfirmen aus aller Welt. Ebenfalls gezeigt werden mechanische, pneumatische und hydraulische Pressen sowie Transferstrassen und Veredelungsanlagen, Messwerkzeuge und Bearbeitungswerkzeuge.

Die «MACH» ist eine der ältesten der grossen technischen Messen: Die erste ihrer Art wurde 1912 veranstaltet und findet seitdem alle vier Jahre statt. Weitere Auskünfte erteilt: The Machine Tool Trades Association, 62 Bayswater Road, London W2 3PH, England.

Iso '76 in Düsseldorf

Im Oktober 1976 wird auf dem neuen Düsseldorfer Messegelände die erste Fachmesse für Dämm- und Isolierstoffe durchgeführt. Unter dem Titel Iso '76 – Kälte – Wärme – Schall – Internationaler Kongress mit Fachmesse für Dämm- und Isolierstoffe – zeigen Aussteller vom 7. bis 10. Oktober 1976 ihr Angebot aus diesem speziellen Teilbereich des Bauwesens.

Dem Thema dieser Fachmesse, die in Verbindung mit der Glas 76 – Anwendung – Maschinen – Ausrüstungen – stattfindet, kommt mit dem Blick auf Energieversorgung und Umweltschutz besondere volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Unter Berücksichtigung laufender und geplanter gesetzgeberischer Massnahmen zur Energieeinsparung im Wohnbereich und der Programme zur Altbaurenovierung kann die Iso '76 als notwendige Plattform für Information und Kommunikation von Industrie, Bauschaffenden, Handel, Bauherren, Behörden und Wohnenden angesehen werden. Auskunft erteilt die Düsseldorfer Messegesellschaft mbH – NOWEA – D-4000 Düsseldorf 30, Messegelände, Postfach 32 02 03.

Schweiz. Industrie-Ausstellung für den Nahen Osten

Um das Potential unserer qualitativ hochstehenden, spezialisierten Produktion im Nahen Osten besser bekanntzumachen, plant die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung vom 23. November bis 3. Dezember 1976 auf dem Messegelände in Kairo eine nationale Industrieausstellung. Die Veranstaltung wird sektoriell gegliedert und voraussichtlich folgende Branchen umfassen: Werkzeugmaschinen, Textilmaschinen, Elektroindustrie, Bauindustrie, Instrumente, Uhren und weitere Konsumgüter. Die Ausstellung wird während der ersten Woche für Geschäftsleute und Fachbesucher reserviert sein. Neben den interessierten Kreisen in Ägypten werden hauptsächlich Besucher aus Saudi-Arabien, Jordanien, Kuwait und den Emiraten der Arabischen Golfs erwartet. Weitere Aktionen der Handelszentrale im Jahre 1976 sind in den OPEC-Staaten Libyen, Algerien und Iran vorgesehen.

Unterlagen sind erhältlich bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Stampfenbachstrasse 85, 8035 Zürich, Telefon 01 / 60 22 50.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich. Tel. 01 / 25 60 90. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, richten ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH/SIA, Holländer, übliche Fremdsprachen, mit vielseitiger Baupraxis in allen Sparten von Planung bis Ausführung in Zürich (17 Jahre), in den USA (9 Jahre), in Holland und Frankreich, sucht neue Tätigkeit im Raume Zürich. – Eintritt 1. Mai 1976. **Chiffre 1131.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 42jährig, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl., Ital.*, Entwerfer und Projektleiter von Wohn-, Verwaltungs-, Schulbauten und Quartierplanungen, mehrere Wettbewerbserfolge im Schulhaus- und Kirchenbau, sucht entsprechende Stellung in Architekturbüro oder Generalunternehmung im Raum Zürich-Baden. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1130.**

Dipl. Chemiker ETH, 1946, Schweizer, fließend Englisch, 3 Jahre anorg.-physikalisch-chem. Forschung, sucht Stellung auf verwandtem Gebiet auf baldmöglichsten Termin. **Chiffre 1132.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1951, Schweizer, *Deutsch, Englisch*, sucht Stellung in Ingenieurbüro oder Unternehmung, vorzugsweise Strassenbau oder Planung. Eintritt sofort möglich. **Chiffre 113.**

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Am Hauptsitz in Neuilly-sur-Seine, Frankreich:

- 76—283 Senior System Engineer in the Department of Scientific Programmes
- 76—284 Scientist (Medicine, Physiology, Biology) in the Department of Scientific Programmes
- 76—290 Head of the National Programmes Coordination Office
- 76—299 Senior Assistant for Science
- 76—384 Engineer in charge of elaborating the Agency's capital investment policy and planning in the Technology, Industry and Infrastructure Department of the Directorate of Planning and Future Programmes.

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

- 76—295 Electrical Systems Engineer in the Electrical Systems Section, Systems Satellites Division
- 76—296 Systems Engineer in the Satellite Systems Division, Communication Satellites Programme Office

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Öffentliche Vorträge

Baurechnungswesen HBA. Dienstag, 13. April. SIA-Sektion Bern. 20.00 h im Vilette-Saal des Hotels Alfa-Garni, Laupenstrasse 15, Bern: «Baurechnungswesen HBA».

Aarolfingen (Raumplanung Aarau, Olten, Zofingen). Mittwoch, 14. April. SIA Sektion Aargau. 20.15 h im Restaurant Affenkasten, Aarau. *Martin Eppler*, dipl. Arch. ETH, SIA, Planer BSP: «Aarolfingen – Chance, Gefahr oder Utopie?».

Programmierbare Steuergeräte. Donnerstag, 22. April. Institut für Mess- und Regeltechnik der ETHZ. 17.15 h im Maschinenlaboratorium 1 der ETH, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich, Hörsaal H 44. Herr *P. Brombacher*, Sprecher + Schuh AG, Aarau: «Programmierbare Steuergeräte, Wirkungsweise, Programmier- und Anwendungsbeispiele».

Flow-Induced Vibration. Freitag, 23. April. Hydraulisches Laboratorium der ETH Lausanne. 14.15 h im Hörsaal des Laboratoriums, Route de Genève 67, Lausanne. Prof. *E. Naudascher*, Institut für Hydromechanik, Technische Universität Karlsruhe: «Flow-Induced Structural Vibration – Proposal for a Unified Analysis».